

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 66	S0126/20	12.03.2020

zum/zur

A0035/20
SPD-Stadtratsfraktion
Fraktionsvorsitzender Jens Rösler
Stadtrat Dr. Falko Grube

Bezeichnung

Entflechtung Rad- und Fußverkehre am Petriförder und Schleinufer

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister	24.03.2020
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	02.04.2020
Finanz- und Grundstücksausschuss	15.04.2020
Stadtrat	14.05.2020

Der Stadtrat hat in der Sitzung am 20.02.2020 den Antrag A0035/20

Der Oberbürgermeister wird gebeten,

- 1. Varianten zur Entflechtung der Verkehre zwischen der Gaststätte Petriförder und der Jerusalemsbrücke zu erarbeiten und*
- 2. im Zuge der Hochwasserschutzmaßnahmen am Schleinufer Möglichkeiten für zusätzliche Radverkehrsfläche zu prüfen.*

in die Ausschüsse Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr und Finanzausschuss überweisen.

Die Stadtverwaltung möchte wie folgt Stellung nehmen.

zu Frage 1 und 2:

Die Elbuferpromenade zwischen dem Nordbrückenzug und dem Strombrückenzug (Höhe Allee Center) zählt als Kulturdenkmal Elbuferpromenade. Somit ist hier eine Neuversiegelung nicht möglich. Zwischen Petriförder und dem Nordbrückenzug existieren zwei Wege. Zur Entflechtung des schnelleren Radfahrers und der Fußgänger wäre es möglich, den westlichen Weg (direkt am Parkplatz) als Gehweg mit Zusatzzeichen „Rad frei“ auszuschildern und den östlichen Weg für den fließenden Verkehr (Rad und Wohnmobile) freizugeben.

Zwischen dem Strombrückenzug (Höhe Allee Center) und dem Cafe Köhler wurde ein gemeinsamer Geh- und Radweg ausgeschildert (VZ240). Piktogramme sind ebenso aufgebracht. Zur Entspannung wird an dieser Stelle eine Verbreiterung des gemeinsamen Geh- und Radweges um ca. 1,0 m vorgeschlagen.

Dr. Scheidemann